

Kindergarten-Renovierung ist abgeschlossen

Segen für Spielraum – Großzügige Spenden halfen, die Einrichtung zu finanzieren

Haus i. Wald. Zur Segnung des neuen Spielraumes im Kindergarten Heilige Familie haben der Pfarrcaritasverein, der Elternbeirat des Kindergartens und das Kindergartenpersonal eine kleine Feier ausgerichtet. Ein besonderer Dank galt natürlich allen, die mit großzügigen Spenden mitgeholfen haben, die Einrichtung zu finanzieren.

Zum vorausgegangenen Sonntagsgottesdienst begrüßte Pfarrer Erwin Jaindl mit den Gottesdienstbesuchern auch die Kindergartenkinder mit ihren Eltern und Leiterin Marion Kramer, Ehrenbürger Franz Zambelli mit Frau Uschi, 3. Bürgermeister Andreas Eibl und die Stadträte Erwin Liebl und Stefan Behringer. Ein besonderer Gruß und Dank galt vorab schon Paula Greipl, Ursula Zambelli, Robert Niehnus und Edwin Sigl, die mit größeren Spenden zum Ankauf der Spielgeräte beigetragen haben.

An die Vertreter der Kommune gewandt, meinte der Pfarrer, dass er wisse, dass sie sich sehr dafür einsetzten und die Mittel dazu in



Ein Herz für Kinder haben alle bewiesen: Edwin Sigl (v.l.), Robert Niehnus, das Ehepaar Franz und Uschi Zambelli und Pfarrer Erwin Jaindl. 3. Bürgermeister Andreas Eibl bedankte sich bei ihnen. – Foto: Bogner

die Hand nehmen würden, dass die Kinder eine gute Erziehungsstätte haben. „Auch wir vom Caritasverein haben nur die kleine Möglichkeit, den äußeren Rahmen für den Kindergarten zu schaffen“, gab er zu, „das Bild selber malen, das liegt in den Händen unserer Erzieherin-

nen und der Kinderpflegerinnen, die sich tagein tagaus um die Kleinen kümmern und die es schaffen, einfühlsam und mit viel Sensibilität diese zu wertvollen Menschen heranzuziehen.“ Die Kleinen dürfen die Fürbitten vortragen.

„Schön ist es hier bei uns zu sein,

mit den neuen Möbeln ist hier alles fein“, luden die Kinder anschließend musikalisch in ihr Reich ein. Jaindl informierte, dass die Einrichtung im Spiel- und Bewegungsraum 4915 Euro gekostet habe. Unter anderem gebe es einen Musikschrank mit Orff-Instru-

menten, eine Multifunktionsecke, einen Kaufladen, große Hausbausteine, den heißgeliebten Schminktisch, den Garderobenschrank zum Verkleiden und vieles andere mehr. Es freue ihn auch, dass er selber durch seine Geburtstagsfeier in Preying, bei der er ausschließlich um Spenden für den Kindergarten gebeten hatte, einen nicht geringen Anteil an der Spendensumme habe. Dadurch hätten sich auch die Preyinger mit insgesamt 1000 Euro in den Hausinger Kindergarten eingebracht.

Auch Robert Niehnus und Edwin Sigl hatten sich zu ihren runden Geburtstagen statt Geschenken eine Spende für den Kindergarten gewünscht. Es sei jetzt so weit, dass der Kindergarten einschließlich der Krippe von vorne bis hinten renoviert sei, informierte Jaindl noch. Im Kindergartenjahr 2013/14 sind etwas mehr als 20 000 Euro eingegangen. Einen großen Dank richtete der Pfarrer auch an die Stadt Grafenau für die stete Unterstützung.

3. Bürgermeister Andreas Eibl sagte, dass wenn die Eltern die Kinder hier herschickten, dann wüssten sie, dass sie ihre Kleinen nicht in eine Aufbewahrungsanstalt bringen, sondern dass es hier darum gehe, der Entwicklung zu einer eigenen, starken Persönlichkeit den Weg zu ebnen. Dazu gehöre unter anderem auch das Spiel. Wer Kinder beobachte, mit welcher Ernsthaftigkeit, Hingabe und Freude sich schon die Kleinsten ins Spiel vertiefen, die würden erkennen, dass Spielen nicht wertlose Tändlerei sei, sondern ein wichtiger Punkt in der Entwicklung. Darum sei diese Einrichtung auch jeden Euro wert.

Abschließend zitierte er einen bekannten italienischen Schriftsteller: „Drei Dinge sind aus dem Paradies: Die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages und die strahlenden Augen der Kinder.“

Pfarrer Erwin Jaindl segnete den Raum. Von den Kindern gab es ein kleines Präsent für die Spender.

– bo